



Dortmund, März 2021

World of Walas und DEW21 schließen strategische Partnerschaft für Phoenix West

Die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) und World of Walas gehen gemeinsame Wege bei der Entwicklung von Phoenix West. Neben dem Angebot klassischer Versorgungsleistungen wird DEW21 dabei auch im Sinne eines nachhaltigen Lebensversorgers das komfortable und nachhaltige Leben in diesem Dortmunder Quartier mitgestalten. So wird die 100-prozentige DEW21-Tochter "DOData" als Treiber hinter vielen smartCity Ansätzen der Stadt das digitale Leben und Wirtschaften auf Phoenix West bereichern. Der holländisch-kanadische Stadtentwickler World of Walas, der in Hörde nicht nur die Hochofenanlage, das ehemalige Schalthaus und das westlich vom Hochofen gelegene Baufeld 13 erworben hat, sondern in Kürze auch die Entwicklung des Gasometers, der Gasgebläsehalle und Pumpenhaus beabsichtigt, geht mit seinem Nachhaltigkeitsansatz neue Wege in der Urbanisierung alter Industrieareale. Platz genug, um einerseits die zukünftigen Mieter optimal zu versorgen, aber auch immer wieder Innovationen zu implementieren und auszuprobieren. Mit der Partnerschaft von DEW21 und World of Walas wird Phoenix West zu einem Inkubator und Leuchtturm für Innovationen im Zusammenhang mit Energie, Wasser und Abfall, einschließlich der Digitalisierung städtischer Systeme.

"Es ist das erste Mal in der DEW21-Geschichte, dass wir so eine strategische Partnerschaft für ein solches Areal vereinbaren. Wir freuen uns, als Partner dieses zukunftsfähige Projekt zu unterstützen und unsere Kompetenzen gewinnbringend für die nachhaltige Entwicklung von Phoenix West einzubringen," erklärt Heike Heim, Vorsitzende der Geschäftsführung von DEW21. Gerben van Straaten, CEO von World of Walas: "Diese Kooperation ist für beide Seiten sehr wertvoll. Walas sucht nach neuen Wegen, den Nachhaltigkeitsansatz bei unseren Aktivitäten zu verstetigen - und mit dem "World innovation Centre" durchaus in einem internationalem Umfeld." Optimale Energieerzeugung, -verwendung und management in Kooperation mit digitalen Lösungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Beide Seiten planen innovative Energiesysteme aufzubauen und zu erproben, aber auch Lösungsansätze zu erarbeiten, um Restwärme aus lokalen Quellen zu nutzen. Ein erster Ansatz der Zusammenarbeit wird gerade am Walas-Standort im niederländischen Heerlen geprüft. Hierbei geht es um ein Pilotprojekt, bei dem die Wärme eines Rechenzentrums aufgenommen werden soll, um diese anschließend in das Heizsystem des Walas-Gebäudes einzuspeisen. Diese Innovation könnte später auch auf Phoenix West ausgebaut werden.

Die Ansatzpunkte sind vielfältig und beinhalten auch innovative Gebäudehüllen, um die Energieeffizienz der genutzten Räume zu verbessern und wenn möglich auch mit Photovoltaik nachhaltig Energie zu erzeugen. Ein wesentlicher Hebel für eine optimierte Energiesteuerung ist der Einsatz von Sensoren und intelligenten Steuerungssystemen. Hier kommt die DEW21-Tochter DOData ins Spiel. "SmartCity-Lösungen sind in aller Munde. Hier können wir ganz konkret die



Einsatzmöglichkeiten testen, weiterentwickeln und zeigen, welchen konkreten Mehrwert Daten- und IoT-Anwendungen bieten können,” so Heike Heim.

Interessant ist hier unter anderem die Entwicklung des AgroTech Centres in der ehemaligen Gasgebläsehalle. In diesem Zentrum, das auch Gewächshauselemente beinhaltet, muss intelligent und optimiert Energie, Wasser und Wärme eingesetzt und gesteuert werden. “Diese konkreten Anforderungen auf das gesamte Areal zu skalieren und hierfür ein ganzheitlich kombiniertes Energie- und Wärmemanagementsystem zu entwickeln, ist ein völlig neuer Ansatz,” berichtet van Straaten.

Mit der Partnerschaft von DEW21 und World of Walas wird Phoenix West Zug um Zug zu einem einzigartigen Entwicklungs- und Testareal für urbane Systeme im XXL-Format. Lösungen, die hier entwickelt werden, können dann auf andere Standorte übertragen werden.



Foto: DEW21

(v.l.n.r.: Dirk van der Ven, Chief Innovation Officer World of Walas / Pascal Ledune, Chief Economic Development Officer World of Walas / Gerben van Straaten, CEO World of Walas / Heike Heim, Vorsitzende der Geschäftsführung DEW21 / Sven Baumgarte, Leiter Strategie & Transformation DEW21 / Dominik Gertenbach, Leiter Vertrieb DEW21)

Über DEW21

*Die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21), gegründet 1995, beliefert täglich mehr als 600.000 Einwohner*innen und zahlreiche Unternehmen in und um Dortmund mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser.*

DEW21 entwickelt sich zunehmend zum nachhaltigen Lebensversorger, der seinen Kunden mehr als die klassische Energie- und Wasserversorgung bietet. Als regional verwurzelt Unternehmen nutzt DEW21 aktiv die Möglichkeiten der digitalen



Transformation und leitet daraus Mehrwertservices ab, die das Leben der Kunden komfortabler machen sollen. Dabei ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

DEW21 übernimmt seit Unternehmensgründung besondere Verantwortung für die gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Belange der Stadt und engagiert sich in einer Vielzahl städtischer Initiativen wie der „Allianz Smart City“.

*Rund 260 GWh grünen Strom erzeugt DEW21 jährlich aus erneuerbaren Quellen und könnte damit rein rechnerisch mehr als ein Viertel der Dortmunder*innen versorgen. Darüber hinaus investiert DEW21 mehr als 100 Mio. Euro in den Aufbau einer klimafreundlichen Wärmeversorgung in der Innenstadt und bringt die Themen Solarenergie und Elektromobilität lokal nach vorne.*

Über World of Walas

Walas entwirft, schafft, verändert, entwickelt, disruptiert und setzt unermüdlich auch ungewöhnliche Wege ein, um den Kampf um eine nachhaltige Zukunft zu gewinnen. Walas geht bei seinen Projekten auf das zurück, was für die Stadt tatsächlich benötigt wird: echte Stadtentwicklung, bei der die Bedürfnisse der Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner bedient und auf nachhaltigen Erfolg hin überwacht werden. Mit neuen Ideen für alte Gebäude und einer soliden Geschäftspraxis schafft Walas Orte, an denen Menschen leben, arbeiten, produzieren und teilhaben wollen. Walas-Projekte zielen darauf ab, das Erbe der alten Gebäude zu bewahren und lebendige, neue Gemeinschaften aufzubauen. Walas ist und bleibt Teil dieser Gemeinschaften und entwickelt Zug um Zug schrittweise die Gebäude und Areale.

Diese Balance auf wirtschaftliche, ökologische und sozial nachhaltige Weise zu finden, ist eine einzigartige Herausforderung. Walas beschäftigt sich mit allen Aspekten der Stadtentwicklung und -sanierung. Dazu gehören Konzept und Design, Entwicklung und Bau, Projektmanagement, Immobilienmanagement und Zugang zu Innovationen. Walas arbeitet mit Städten, lokalen Gemeinschaften, Regierungen, Unternehmen und Innovatoren zusammen, um die besten Lösungen für Projekte bereitzustellen und Innovationen auf den Markt zu bringen.

Inspiziert von der Earth Charter Bewegung und Vorbildern wie dem Ökonomen Jan Pen und der Urbanistin Jane Jacobs wurde World of Walas 2010 von Gerben van Straaten gegründet und ist ein wachsendes Unternehmen mit einem spannenden Immobilien-Portfolio, das sich auf den Aufbau nachhaltiger Gemeinschaften durch Innovationen, Projekte und Strategieentwicklungen fokussiert.

Das unterstrichene g im Firmennamen stammt aus einer indigenen kanadischen Sprache. Walas war ursprünglich ein niederländisch-kanadisches Projekt, das 1995 mit der indigenen Bevölkerung Kanadas, dem Kwakwaka'wakw, auch bekannt als Kwakiutl entstand. Gerben van Straaten hat sich eng mit diesem Stamm verbunden und ihm wurde als Anerkennung für seine Arbeit der Name Walas verliehen, den er später als Firmenname eingetragen hat. Walas bedeutet wörtlich "groß", aber in diesem Fall steht es für einen mythischen Grizzlybären (Walas G'iladzi). World of Walas setzt sich weltweit für Nachhaltigkeit und das Wohlergehen der Ureinwohner ein und versucht, ihrer Kultur und ihren Rechten in allen Belangen gerecht zu werden.

Pressekontakt:

DEW21: Jana-Larissa Marx / Jana-Larissa.Marx@dew21.de / +49 231 5443203

World of Walas: Pascal Ledune / pledune@teamwalas.com / +49 152 24127608